

Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der Stadt Hochheim a. M.

Erscheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion u. Expedition: Viebrich a. Rh., Rathausstr. 16. Telefon 41.

Redakteur: Guido Seidler in Viebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei Guido Seidler in Viebrich a. Rh.

Stilaexpedition in Hochheim: Jean Lauer.

Anzeigenpreis: für die 6 Spalten
Colonzelle oder deren Raum 15 Pfg.
Reklameweile 50 Pfg.

N. 24.

Samstag, den 23. Februar 1918

Hochheim a. M. Nr. 10116

12. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Bekanntmachung.

Betrifft die Ausgabe gewässerter Stadtkarte.

Am Samstag, den 23. Februar 1. J., nachmittags von 2 Uhr ab, werden im Hofe des Rathauses gewässerte Stadtkarten ausgegeben. Es sind ganze Blätter zu nehmen. Das Stück kostet 1,50 Mark. Stadtkarte wird nicht angenommen.

Hochheim a. M., den 22. Februar 1918.

Der Magistrat. Krabacher.

Bekanntmachung.

Betrifft: Viehbestandsaufnahme am 1. März 1918.

Am 1. März 1. J. findet eine Erhebung der Viehbestände statt. Sie erstreckt sich auf Pferde, Mispel, Schafe, Schweine, Ziegen, Kaninchen und Ferkel.

Die Zählung findet mittels Zählbescheinigung statt, welche von den Jägern an Ort und Stelle ausgefüllt werden.

Die Hausbesitzer werden aufgefordert, wenn möglich am Tage der Aufnahme selbst anwesend zu sein, andernfalls muß eine mit den Verhältnissen vertraute Person zur Verfügung stehen, um den Jägern die erforderlichen Angaben zu machen.

Es wird besonders darauf hingewiesen, daß die Nichterfüllung der Anweisung, ebenso wie die fahrlässige oder willkürliche Erstattung unrichtiger Angaben mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 10.000 Mark bestraft wird.

Hochheim a. M., den 21. Februar 1918.

Der Magistrat. Krabacher.

Bekanntmachung.

Betrifft die Ausgabe von Marmelade.

Die der Gemeinde vom Kreis überlassene Marmelade wird am Samstag, den 23. Februar 1. J., gegen Vorweisung der Bezugsbescheinigung nach der Quittung Nummer 17 der Lebensmittelkarten durch die Händler ausgegeben.

Auf den Kopf entfallen 270 Gramm zum Preise von 54 Pfg. Nach Mitteilung des Kreisamtes ist vor Ende März 1. J. kaum auf eine neue Zuteilung zu rechnen. Es ist daher ratsam, beim Verzehre der Marmelade in Anspruch zu nehmen.

Hochheim a. M., den 21. Februar 1918.

Der Magistrat. Krabacher.

Bekanntmachung.

Betrifft die Ausgabe der Fleischkarten.

Die Ausgabe der Fleischkarten auf die Fleischkarte erfolgt am Samstag, den 23. Februar 1. J., nachmittags von 1 bis 4 Uhr.

Nach Feststellung des Schlachtgewichts wird die Menge, die auf eine Fleischkarte einfließt, durch Anschlag an den Metzgerläden bekanntgegeben.

Hochheim a. M., den 21. Februar 1918.

Der Magistrat. Krabacher.

Bekanntmachung.

Betrifft die Ausgabe der Kartoffeln auf Kartoffelkarten.

Die Ausgabe der Kartoffeln auf Kartoffelkarten erfolgt am Samstag, den 23. Februar 1. J., nachmittags von 9 bis 12 Uhr, im Schulhof.

Auf den Kopf der Versorgungsberechtigten entfallen 7 Pfund Kartoffeln für 7 Tage, das sind 14 Pfund.

Nach dieser Zeit werden keine Kartoffeln mehr ausgegeben.

Hochheim a. M., den 21. Februar 1918.

Der Magistrat. Krabacher.

Bekanntmachung.

Betrifft die Ausgabe der Brotkarten.

Die Ausgabe der Brotkarten für die nächste Woche findet am Samstag, den 23. Februar 1. J., nachmittags von 8 bis 11 Uhr, in folgender Reihenfolge statt:

von 8 bis 9 Uhr die Nummern 301 bis 600,
von 9 bis 10 Uhr die Nummern 601 bis 900,
von 10 bis 11 Uhr die Nummern 901 bis 1200.

von 11 bis 12 Uhr die Nummern 1201 bis 1500.
von 12 bis 1 Uhr die Nummern 1 bis 300.

Die vorstehende Reihenfolge ist streng einzuhalten und werden Anträge von Karten, welche nicht an der Reihe sind, zurückgewiesen.

Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß jede unrichtige Weitervermittlung der Brotkarten mit der Aufhebung der Karten verbunden ist und mit empfindlichen Strafen geahndet wird, hauptsächlich sind die Aufgabekarten nach Lösung des Arbeitsverhältnisses zurückzugeben.

Hochheim a. M., den 21. Februar 1918.

Der Magistrat. Krabacher.

Bekanntmachung.

Betrifft: Unterhaltung der mit Dachpappe gedeckten Dächer im Jahre 1918.

Zur Unterhaltung der mit Dachpappe gedeckten Dächer im Jahre 1918 ist es erforderlich, daß die Dächer im Jahre 1918 etwa erforderlich sein wird, damit die dafür benötigten Mengen bereitgestellt werden können.

Eigentümer, welche im Jahre 1918 ihre Dächer mit Dachpappe versehen wollen, werden aufgefordert, die Größe der mit Dachpappe gedeckten Dächer bei dem Landratsamt, Zimmer 23, schriftlich oder mündlich bis spätestens zum 28. d. Mts. anzumelden.

Wiesbaden, den 18. Februar 1918.

Der Königliche Landrat.

von Heimbürg.

Wird veröffentlicht.

Hochheim a. M., den 22. Februar 1918.

Der Magistrat. Krabacher.

Bekanntmachung.

Betrifft: Die Verwertung von Viehfräßen.

Auf Grund der Zusammenlegung der Viehfräßen hat der Herr Staatssekretär des Kriegs- und Ernährungswesens unter Gef. Nr. A 11 11 276 neue Bestimmungen erlassen, nach denen sich der Verkauf von Viehfräßen folgendermaßen regelt:

1. Grasen Viehfräße auf den Viehfräßen sind verboten. Der Verkauf von Viehfräßen ist für pflanzliche und tierische Öle und Fette dem Erzeuger zur Herstellung von Nahrungsmitteln für die eigene Haus-

wirtschaft von den abzuliefernden Viehfräßen bei Raps, Rübsamen und Mohn des Dreifache, bei Leinamen, Dotter und Senf das Vierfache und bei Haufamen und Sonnenblumenkernen das Sechsfache der gewöhnlichen Preise, die nach § 1 der Verordnung vom 7. August 1917 (Reichsgesetzblatt S. 697) dem Viehfräßer von Viehfräßen zufließen, betragen. Die insgesamt abzuliefernden Viehfräße nicht mehr als 30 kg. so sind sie dem Erzeuger ganz zu belassen. Die Höhe der darüber hinaus zu belassenden Viehfräßen wird nach einer Tabelle des Kriegs- und Ernährungswesens von der Kriegswirtschaftsstelle des Kreises berechnet.

2. Bei Erntemengen bis zu 30 kg. der Viehfräße, — bei Leinamen bis 300 kg. — fällt die Ablieferungspflicht fort. Die Erntemengen zum Viehfräßen muß aber auch in diesen Fällen bei der Kriegswirtschaftsstelle nachgeliefert werden.

3. Die Verwertung der Viehfräße darf nur in der von dem Kommunalverband bestimmten und auf dem Erlaubnischein zum Viehfräßen angegebenen Weise geschehen.

4. Seitens der Viehfräßer dürfen Viehfräße nur gegen Abgabe der Erlaubnischeine zum Viehfräßen und nur bis zur Höhe der auf diesem Erlaubnischein angegebenen Mengen angenommen werden. Die Viehfräßer haben laufend Buch zu führen (Viehfräße), aus dem zu ersehen ist:

1. Art und durch Vermiegen festgestellte Gewichtsmenge der Viehfräße.

2. Tag der Viehfräße.

3. Namen des Viehfräßers.

4. der Kommunalverband, von dem der Schein ausgestellt ist.

5. Nummer des Viehfräßerlaubnischeines und

6. Menge des jeweils zurückgelieferten Viehfräße.

Die Erlaubnischeine sind von den Viehfräßern sorgfältig aufzubewahren, um jederzeit die Angaben des Viehfräße damit zu erhellen. Das Viehfräßen darf nur gegen Vorweisung der Erlaubnischeine zum Viehfräßen und nur bis zur Höhe der auf diesem Erlaubnischein angegebenen Mengen angenommen werden. Die Viehfräßer haben laufend Buch zu führen (Viehfräße), aus dem zu ersehen ist:

1. Art und durch Vermiegen festgestellte Gewichtsmenge der Viehfräße.

2. Tag der Viehfräße.

3. Namen des Viehfräßers.

4. der Kommunalverband, von dem der Schein ausgestellt ist.

5. Nummer des Viehfräßerlaubnischeines und

6. Menge des jeweils zurückgelieferten Viehfräße.

Die Erlaubnischeine sind von den Viehfräßern sorgfältig aufzubewahren, um jederzeit die Angaben des Viehfräße damit zu erhellen. Das Viehfräßen darf nur gegen Vorweisung der Erlaubnischeine zum Viehfräßen und nur bis zur Höhe der auf diesem Erlaubnischein angegebenen Mengen angenommen werden. Die Viehfräßer haben laufend Buch zu führen (Viehfräße), aus dem zu ersehen ist:

1. Art und durch Vermiegen festgestellte Gewichtsmenge der Viehfräße.

2. Tag der Viehfräße.

3. Namen des Viehfräßers.

4. der Kommunalverband, von dem der Schein ausgestellt ist.

5. Nummer des Viehfräßerlaubnischeines und

6. Menge des jeweils zurückgelieferten Viehfräße.

Die Erlaubnischeine sind von den Viehfräßern sorgfältig aufzubewahren, um jederzeit die Angaben des Viehfräße damit zu erhellen. Das Viehfräßen darf nur gegen Vorweisung der Erlaubnischeine zum Viehfräßen und nur bis zur Höhe der auf diesem Erlaubnischein angegebenen Mengen angenommen werden. Die Viehfräßer haben laufend Buch zu führen (Viehfräße), aus dem zu ersehen ist:

1. Art und durch Vermiegen festgestellte Gewichtsmenge der Viehfräße.

2. Tag der Viehfräße.

3. Namen des Viehfräßers.

4. der Kommunalverband, von dem der Schein ausgestellt ist.

5. Nummer des Viehfräßerlaubnischeines und

6. Menge des jeweils zurückgelieferten Viehfräße.

Die Erlaubnischeine sind von den Viehfräßern sorgfältig aufzubewahren, um jederzeit die Angaben des Viehfräße damit zu erhellen. Das Viehfräßen darf nur gegen Vorweisung der Erlaubnischeine zum Viehfräßen und nur bis zur Höhe der auf diesem Erlaubnischein angegebenen Mengen angenommen werden. Die Viehfräßer haben laufend Buch zu führen (Viehfräße), aus dem zu ersehen ist:

1. Art und durch Vermiegen festgestellte Gewichtsmenge der Viehfräße.

2. Tag der Viehfräße.

3. Namen des Viehfräßers.

4. der Kommunalverband, von dem der Schein ausgestellt ist.

5. Nummer des Viehfräßerlaubnischeines und

6. Menge des jeweils zurückgelieferten Viehfräße.

Die Erlaubnischeine sind von den Viehfräßern sorgfältig aufzubewahren, um jederzeit die Angaben des Viehfräße damit zu erhellen. Das Viehfräßen darf nur gegen Vorweisung der Erlaubnischeine zum Viehfräßen und nur bis zur Höhe der auf diesem Erlaubnischein angegebenen Mengen angenommen werden. Die Viehfräßer haben laufend Buch zu führen (Viehfräße), aus dem zu ersehen ist:

1. Art und durch Vermiegen festgestellte Gewichtsmenge der Viehfräße.

eine Krone organisiert, die uns später in den Rücken fallen kann, während wir an anderen Fronten kämpfen. Es kann wieder geschehen, daß die Bolschewiki die Ukraine wegen ihres Friedensschlusses mit den Zentralmächten durch den Bürgerkrieg zu Grunde richten — so wird die öffentliche Anerkennung Unabhängigkeit dieses Landes und sein „Selbstbestimmungsrecht“ von der Petersburger Regierung geachtet! — nach kann die deutsche Krone mit Gewalt bei Fuß den Grenzorten der Bolschewiki in Rußland und Ostland und in Finnland stehen.

Es liegt Deutschland an sich fern, sich in die inneren russischen Angelegenheiten einzumischen, aber es kann gegenüber den auf allen Seiten lauernden Mächten nicht ausbleiben. Es muß dabei für die Zukunft der Hoffnung Ausdruck gegeben werden, daß das russische Volk zu einer Vertretung seiner nationalen Interessen gelangen möge, mit der der Abschluß eines dauernden Friedens möglich sein wird.

Die deutschen Waffen kämpfen somit nicht gegen das russische Volk, sondern ausschließlich gegen die bolschewistischen Mächte, die den Abschluß eines Friedens zwischen den beiden Völkern verhindern. Der am 18. Februar begonnene deutsche Vormarsch erscheint — so paradox es klingen mag — als das einzige Mittel, um den erwünschten Frieden herbeizuführen.

Die Hölle unserer Gefangenen in Rußland.

Ab Berlin, 21. Februar. Nachdem sich während des Krieges der Zustand der bis dahin unerschütterlichen Mauer der Front gelockert hat, sind nach und nach zahlreiche Meldungen eingetroffen, die ein schmerzhaftes Bild von der Behandlung der Gefangenen zeichnen.

Die Hölle unserer Gefangenen in Rußland ist ein Bild, das sich nicht beschreiben läßt. Aus ihnen erzählt man deutlich, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist. Wer bei uns etwa an diese Hölle denkt, der wird sich fragen, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist. Wer bei uns etwa an diese Hölle denkt, der wird sich fragen, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist.

Die Hölle unserer Gefangenen in Rußland ist ein Bild, das sich nicht beschreiben läßt. Aus ihnen erzählt man deutlich, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist. Wer bei uns etwa an diese Hölle denkt, der wird sich fragen, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist.

Die Hölle unserer Gefangenen in Rußland ist ein Bild, das sich nicht beschreiben läßt. Aus ihnen erzählt man deutlich, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist. Wer bei uns etwa an diese Hölle denkt, der wird sich fragen, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist.

Die Hölle unserer Gefangenen in Rußland ist ein Bild, das sich nicht beschreiben läßt. Aus ihnen erzählt man deutlich, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist. Wer bei uns etwa an diese Hölle denkt, der wird sich fragen, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist.

Die Hölle unserer Gefangenen in Rußland ist ein Bild, das sich nicht beschreiben läßt. Aus ihnen erzählt man deutlich, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist. Wer bei uns etwa an diese Hölle denkt, der wird sich fragen, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist.

Die Hölle unserer Gefangenen in Rußland ist ein Bild, das sich nicht beschreiben läßt. Aus ihnen erzählt man deutlich, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist. Wer bei uns etwa an diese Hölle denkt, der wird sich fragen, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist.

Die Hölle unserer Gefangenen in Rußland ist ein Bild, das sich nicht beschreiben läßt. Aus ihnen erzählt man deutlich, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist. Wer bei uns etwa an diese Hölle denkt, der wird sich fragen, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist.

Die Hölle unserer Gefangenen in Rußland ist ein Bild, das sich nicht beschreiben läßt. Aus ihnen erzählt man deutlich, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist. Wer bei uns etwa an diese Hölle denkt, der wird sich fragen, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist.

Die Hölle unserer Gefangenen in Rußland ist ein Bild, das sich nicht beschreiben läßt. Aus ihnen erzählt man deutlich, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist. Wer bei uns etwa an diese Hölle denkt, der wird sich fragen, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist.

Die Hölle unserer Gefangenen in Rußland ist ein Bild, das sich nicht beschreiben läßt. Aus ihnen erzählt man deutlich, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist. Wer bei uns etwa an diese Hölle denkt, der wird sich fragen, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist.

Die Hölle unserer Gefangenen in Rußland ist ein Bild, das sich nicht beschreiben läßt. Aus ihnen erzählt man deutlich, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist. Wer bei uns etwa an diese Hölle denkt, der wird sich fragen, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist.

Die Hölle unserer Gefangenen in Rußland ist ein Bild, das sich nicht beschreiben läßt. Aus ihnen erzählt man deutlich, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist. Wer bei uns etwa an diese Hölle denkt, der wird sich fragen, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist.

Die Hölle unserer Gefangenen in Rußland ist ein Bild, das sich nicht beschreiben läßt. Aus ihnen erzählt man deutlich, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist. Wer bei uns etwa an diese Hölle denkt, der wird sich fragen, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist.

Die Hölle unserer Gefangenen in Rußland ist ein Bild, das sich nicht beschreiben läßt. Aus ihnen erzählt man deutlich, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist. Wer bei uns etwa an diese Hölle denkt, der wird sich fragen, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist.

Die Hölle unserer Gefangenen in Rußland ist ein Bild, das sich nicht beschreiben läßt. Aus ihnen erzählt man deutlich, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist. Wer bei uns etwa an diese Hölle denkt, der wird sich fragen, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist.

Die Hölle unserer Gefangenen in Rußland ist ein Bild, das sich nicht beschreiben läßt. Aus ihnen erzählt man deutlich, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist. Wer bei uns etwa an diese Hölle denkt, der wird sich fragen, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist.

Die Hölle unserer Gefangenen in Rußland ist ein Bild, das sich nicht beschreiben läßt. Aus ihnen erzählt man deutlich, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist. Wer bei uns etwa an diese Hölle denkt, der wird sich fragen, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist.

Die Hölle unserer Gefangenen in Rußland ist ein Bild, das sich nicht beschreiben läßt. Aus ihnen erzählt man deutlich, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist. Wer bei uns etwa an diese Hölle denkt, der wird sich fragen, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist.

Die Hölle unserer Gefangenen in Rußland ist ein Bild, das sich nicht beschreiben läßt. Aus ihnen erzählt man deutlich, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist. Wer bei uns etwa an diese Hölle denkt, der wird sich fragen, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist.

Die Hölle unserer Gefangenen in Rußland ist ein Bild, das sich nicht beschreiben läßt. Aus ihnen erzählt man deutlich, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist. Wer bei uns etwa an diese Hölle denkt, der wird sich fragen, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist.

Die Hölle unserer Gefangenen in Rußland ist ein Bild, das sich nicht beschreiben läßt. Aus ihnen erzählt man deutlich, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist. Wer bei uns etwa an diese Hölle denkt, der wird sich fragen, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist.

Die Hölle unserer Gefangenen in Rußland ist ein Bild, das sich nicht beschreiben läßt. Aus ihnen erzählt man deutlich, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist. Wer bei uns etwa an diese Hölle denkt, der wird sich fragen, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist.

Die Hölle unserer Gefangenen in Rußland ist ein Bild, das sich nicht beschreiben läßt. Aus ihnen erzählt man deutlich, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist. Wer bei uns etwa an diese Hölle denkt, der wird sich fragen, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist.

Die Hölle unserer Gefangenen in Rußland ist ein Bild, das sich nicht beschreiben läßt. Aus ihnen erzählt man deutlich, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist. Wer bei uns etwa an diese Hölle denkt, der wird sich fragen, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist.

Die Hölle unserer Gefangenen in Rußland ist ein Bild, das sich nicht beschreiben läßt. Aus ihnen erzählt man deutlich, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist. Wer bei uns etwa an diese Hölle denkt, der wird sich fragen, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist.

Die Hölle unserer Gefangenen in Rußland ist ein Bild, das sich nicht beschreiben läßt. Aus ihnen erzählt man deutlich, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist. Wer bei uns etwa an diese Hölle denkt, der wird sich fragen, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist.

Die Hölle unserer Gefangenen in Rußland ist ein Bild, das sich nicht beschreiben läßt. Aus ihnen erzählt man deutlich, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist. Wer bei uns etwa an diese Hölle denkt, der wird sich fragen, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist.

Die Hölle unserer Gefangenen in Rußland ist ein Bild, das sich nicht beschreiben läßt. Aus ihnen erzählt man deutlich, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist. Wer bei uns etwa an diese Hölle denkt, der wird sich fragen, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist.

Die Hölle unserer Gefangenen in Rußland ist ein Bild, das sich nicht beschreiben läßt. Aus ihnen erzählt man deutlich, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist. Wer bei uns etwa an diese Hölle denkt, der wird sich fragen, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist.

Die Hölle unserer Gefangenen in Rußland ist ein Bild, das sich nicht beschreiben läßt. Aus ihnen erzählt man deutlich, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist. Wer bei uns etwa an diese Hölle denkt, der wird sich fragen, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist.

Die Hölle unserer Gefangenen in Rußland ist ein Bild, das sich nicht beschreiben läßt. Aus ihnen erzählt man deutlich, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist. Wer bei uns etwa an diese Hölle denkt, der wird sich fragen, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist.

Die Hölle unserer Gefangenen in Rußland ist ein Bild, das sich nicht beschreiben läßt. Aus ihnen erzählt man deutlich, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist. Wer bei uns etwa an diese Hölle denkt, der wird sich fragen, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist.

Die Hölle unserer Gefangenen in Rußland ist ein Bild, das sich nicht beschreiben läßt. Aus ihnen erzählt man deutlich, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist. Wer bei uns etwa an diese Hölle denkt, der wird sich fragen, wie es um die Gefangenen in Rußland bestellt ist.

